

Siegfried  
Halbjahresbericht 2010



# Kennzahlen

<b>Kerngeschäft</b> <sup>1</sup>	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009 <sup>2</sup>	Veränderung
Nettoumsatz (Mio. CHF)	135.4	120.5	12.4%
Bruttogewinn (Mio. CHF)	26.3	25.6	2.4%
EBITDA (Mio. CHF)	17.2	17.1	0.4%
EBITDA währungsbereinigt (Mio. CHF)	17.6	15.8	11.2%
EBIT (Operatives Ergebnis) (Mio. CHF)	1.9	2.4	-22.0%
EBIT währungsbereinigt (Mio. CHF)	2.3	1.2	99.0%
Reingewinn (Mio. CHF)	-2.3	0.6	
Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens (Mio. CHF) <sup>3</sup>	15.0	9.0	66.7%
Investitionen in Sach- und Immaterielle Anlagen (Mio. CHF) <sup>3</sup>	5.2	12.8	-59.7%
	30. Juni 2010	31. Dezember 2009	Veränderung
Eigenkapital (Mio. CHF) <sup>3</sup>	380.4	327.3	16.2%
Bilanzsumme (Mio. CHF) <sup>3</sup>	487.3	477.1	2.2%
<i>Eigenfinanzierungsgrad (Prozent)<sup>3</sup></i>	<i>78.1%</i>	<i>68.6%</i>	
Personalbestand (Anzahl Vollzeitstellen)	730	785	-7.0%

<sup>1</sup> Gesamtgeschäft exklusive Inhalation

<sup>2</sup> 2009 restated, siehe Anhang Seite 12

<sup>3</sup> Werte für das Gesamtgeschäft

# Siegfried

## **Erstes Halbjahr mit deutlichem Umsatzzuwachs.**

Die Siegfried Gruppe (SIX: SFZN) erzielte im ersten Halbjahr 2010 einen Umsatz von 135.4 Millionen. Im Vergleich mit der entsprechenden Vorjahresperiode entspricht dies einem Zuwachs von 12.4 Prozent (in Lokalwährungen 15.4 Prozent.) Im Geschäft mit pharmazeutischen Wirkstoffen und Zwischenstufen beliefen sich die Verkäufe auf 103.9 Millionen Franken, 14.5 Prozent mehr als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Bei den fertig formulierten Medikamenten setzte Siegfried 31.5 Millionen Franken um, 5.8 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2009. Der operative Gewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) des Kerngeschäfts (Gesamtgeschäft ohne Inhalationspartie) belief sich auf 17.2 Millionen Franken (2009: 17.1 Millionen Franken), was einer Marge von 12.7 Prozent entspricht. Währungsbereinigt konnte beim EBITDA ein Zuwachs von 11.2 Prozent erwirtschaftet werden. Die Siegfried Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr im Kerngeschäft einen Reinverlust von 2.3 Millionen Franken.

Im ersten Halbjahr 2010 musste Siegfried nochmals einen leichten Reinverlust hinnehmen. Dieser Reinverlust ist wesentlich geprägt vom stark gestiegenen Finanzaufwand im Zusammenhang mit der Rückzahlung der bisherigen Kreditfazilität.

Nach der Ausgabe einer Pflichtwandelanleihe über 80 Millionen Franken, die im Mai 2010 erfolgreich platziert werden konnte, ist das Unternehmen weitgehend schuldenfrei und verfügt damit über die notwendigen finanziellen Möglichkeiten für die Umsetzung der Strategie.

Wie bereits mitgeteilt, führt Siegfried im Zusammenhang mit der Inhalationspartie intensive Verhandlungen mit Dritten. Diese Verhandlungen sind inzwischen weit fortgeschritten. Ziel ist es, einen starken industriellen Partner zu finden. Über den Abschluss wird Siegfried in den nächsten Wochen berichten.

In der Berichtsperiode hat die Siegfried Gruppe einen Cash-flow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens von 15.0 Millionen Franken erarbeitet (2009: 9.0 Millionen). Das Nettoumlaufvermögen hat nach



dem Einkauf von Rohstoffen für ein Produkt mit stark steigenden Abverkäufen entsprechend zugenommen. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt nach der erfolgreichen Platzierung der Pflichtwandelanleihe und der anschliessenden Rückzahlung der Bankkredite einen Saldo von 1.2 Millionen Franken. Nach Jahren erheblicher Investitionen konnte der Cashflow aus Investitionstätigkeit auf –4.9 Millionen Franken gesenkt werden (Vorjahr –13.1 Millionen Franken.)

Siegfried-CEO Dr. Rudolf Hanko: «Nach der strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft haben wir zwei wichtige Ziele erreicht: Eine Kapitalerhöhung und die bessere Auslastung unserer Werke. Zusätzlich erarbeiten wir in unseren Betrieben eine im Branchenvergleich ansprechende Marge und einen positiven Cashflow. Damit ist eine gute Basis für eine konsequente Umsetzung der Strategie und für weitere operative Fortschritte gelegt.»

## **Deutliche Fortschritte im Geschäft mit Wirksubstanzen**

Im Geschäft mit pharmazeutischen Wirksubstanzen und Zwischenstufen konnten erneut deutlich Fortschritte erreicht werden. In einem anspruchsvollen Marktumfeld, welches auf Seiten der Kunden stark von Optimierungen der Lieferketten geprägt ist, erzielte Siegfried eine Umsatzsteigerung von 14.5 Prozent.

Siegfried arbeitet im Geschäftsfeld Wirksubstanzen und Zwischenstufen konsequent an der Verjüngung des Produktportfolios, um auslaufende grosse Produkte rechtzeitig ersetzen zu können. In diesem Zusammenhang rechnet Siegfried mit der baldigen FDA-Zulassung von Lorcaserin, einem Wirkstoff des amerikanischen Pharmaunternehmens Arena, welches sich in Zofingen in der Entwicklung befindet.

Das Geschäft mit Wirkstoffen für Analgetika und mit Opiat-Derivaten, intern auch Multiclient-Produkte genannt, entwickelte sich positiv, was sich entsprechend auf die Auslastung des Werks in Pennsville, New Jersey, USA, auswirkte. Im Geschäft mit Opiat-Derivaten schloss Siegfried mit einem grossen Anbieter in den USA einen Liefervertrag ab. Zurzeit unterstützt Siegfried den neuen Kunden bei den Registrierungsarbeiten. Die Zulassung der US-Behörden wird im Geschäftsjahr 2012 erwartet. Anschliessend beginnen die kommerziellen Lieferungen.

## Umsatz mit fertig formulierten Medikamenten ebenfalls im Plus

Die Verkäufe von fertig formulierten Medikamenten, welche zurzeit noch hauptsächlich an Generika-Häuser geliefert werden, zeigen ein leichtes Wachstum. Siegfried erzielte mit diesen Produkten einen Umsatz von 31.5 Millionen Franken, 5.8 Prozent mehr als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Somit konnte der in fast allen Ländern festzustellende enorme Preisdruck der öffentlichen Hand auf die Generika-Preise aufgefangen werden.

Angesichts der anhaltenden Preiserosion im Generika-Markt geht Siegfried davon aus, dass sich dieses gute Ergebnis langfristig nur mit der erfolgreichen Einführung neuer Produkte halten lässt. Deshalb arbeitet Siegfried auch bei den fertig formulierten Medikamenten intensiv am Aufbau einer erneuerten Produktpalette. Erste Markteinführungen werden im Jahr 2011 erfolgen. Zudem hat Siegfried auf diesem Gebiet die Zusammenarbeit mit forschenden Pharmaunternehmen verstärkt. Solche Entwicklungsaufträge sind allerdings anspruchsvoll und nehmen entsprechend Zeit in Anspruch.

## Zusammenarbeit mit Outsourcing-Partnern in Zofingen

Im Rahmen des Restrukturierungsprojekts «Deliver» wurden im Juli in Zofingen Verträge mit zwei Outsourcing-Partnern abgeschlossen, die verschiedene Tätigkeiten am Standort übernehmen. Die Firma Bilfinger Berger Industrial Services AG ist seit dem 1. August 2010 für den Unterhalt, Teile des Engineerings und die Bewachung zuständig. Zudem übernimmt sie die Chemiewehr-Schule, welche Chemiewehren in der ganzen Schweiz und im nahen Ausland ausbildet. Der zweite Partner, die Industrieheizwerk Zofingen AG, wird ab spätestens 1. Dezember 2010 für die Ver- und Entsorgung verantwortlich sein. Zu diesem Zweck übernehmen diese Firmen Anlagen und Lagermaterialien im Wert von 12.9 Millionen Franken. Insgesamt wechseln im Rahmen dieser Verträge 56 Siegfried-Angestellte den Arbeitgeber. Siegfried erwartet von dieser Form der Zusammenarbeit Einsparungen von über 2 Millionen Franken pro Jahr.



## Strategie-Umsetzung auf Kurs

Mit einer Kapitalerhöhung von 80 Millionen Franken wurde die Finanzierung der Strategie sichergestellt. Die Kapitalerhöhung erfolgte – wie erwähnt – durch die Ausgabe einer Pflichtwandelanleihe, die vollständig gezeichnet wurde. Die Umwandlung der Pflichtwandelanleihe in Namenaktien der Siegfried Holding AG erfolgt bis spätestens am 5. Mai 2011.

Im ersten Halbjahr 2010 hat Siegfried im Weiteren die Führungsstruktur grundlegend verändert. Anstelle der bisherigen Divisionen ist per 1. März 2010 eine funktionale Organisation eingeführt worden. Am 1. August 2010 hat – wie bereits mitgeteilt – der neue Leiter Forschung & Entwicklung, Dr. Wolfgang Wienand, seine Arbeit aufgenommen.

Damit wurden die notwendigen Grundlagen für eine rasche Umsetzung der Strategie geschaffen. Im Mittelpunkt dieser Strategie steht als Alleinstellungsmerkmal die Vermarktung von kombinierten Produkten (Wirkstoffsynthese und Fertigformulierung), was eine Anpassung der Asset-Basis bedingt. Entsprechende Gespräche sind im Gang. Zudem beabsichtigt Siegfried, die betriebliche Basis für die Wirkstoffherstellung möglichst rasch mit einer Produktionsstätte im asiatischen Raum zu ergänzen, um das Marktangebot kontinuierlich attraktiver machen zu können.

## Ausblick

Auch für das gesamte Geschäftsjahr 2010 erwartet Siegfried ein höheres Umsatzergebnis. Siegfried geht zudem davon aus, per Ende Jahr im Kerngeschäft einen Reingewinn auszuweisen.

Siegfried-Verwaltungsratspräsident Dr. Markus Altwegg: «Der Umbau der Firma Siegfried ist in den letzten zwölf Monaten gut vorangekommen. Wichtig sind unser klares Alleinstellungsmerkmal, unser attraktives Marktangebot und damit eine kontinuierlich steigende Konkurrenzfähigkeit. Wir werden das Tempo weiterhin hoch halten, um bereits im nächsten Jahr von der neuen Strategie profitieren zu können.»

## Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

In 1 000 CHF

	30. Juni 2010	31. Dezember 2009
<b>Aktiven</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	214 597	235 613
Immaterielles Anlagevermögen	45 984	44 248
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	6 620	5 971
Finanzanlagen und übrige langfristige Anlagen	7 228	15 661
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>274 429</b>	<b>301 493</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Warenvorräte	127 485	111 055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48 137	45 462
Sonstige Forderungen	14 666	10 393
Laufende Ertragsteuern	102	582
Wertschriften	4 940	–
Flüssige Mittel	7 528	8 083
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>202 858</b>	<b>175 575</b>
<b>Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte</b>	<b>10 057</b>	<b>–</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>487 344</b>	<b>477 068</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	5 652	5 600
Eigene Aktien	–9 573	–4 867
Konzernreserven	384 338	326 613
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>380 417</b>	<b>327 346</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12 619	71 336
Langfristige Rückstellungen	6 472	6 350
Latente Steuerverbindlichkeiten	277	436
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6 952	5 645
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	6 156	2 471
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>32 476</b>	<b>86 238</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29 484	23 581
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31 479	25 942
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 574	–
Derivative Finanzinstrumente	–	3 854
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	939	921
Kurzfristige Rückstellungen	8 474	8 866
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	501	320
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>74 451</b>	<b>63 484</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>106 927</b>	<b>149 722</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>487 344</b>	<b>477 068</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

In 1 000 CHF

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009 <sup>1</sup>
Nettoumsatz	135 430	120 533
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	-109 174	-94 892
<b>Bruttogewinn</b>	<b>26 256</b>	<b>25 641</b>
Marketing und Vertrieb	-5 716	-4 607
Forschung und Entwicklung	-16 985	-16 512
Administration und allgemeine Kosten	-9 706	-10 591
Übriger betrieblicher Ertrag	2 049	1 908
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-4 102</b>	<b>-4 161</b>
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	581	650
Finanzertrag	281	523
Finanzaufwand	-5 676	-2 781
Währungsdifferenzen	959	-29
<b>Verlust/Gewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>-7 957</b>	<b>-5 798</b>
Ertragssteuern	-357	-169
<b>Reinverlust</b>	<b>-8 314</b>	<b>-5 967</b>
<b>Reinverlust je Aktie</b>		
Unverwässerter Reinverlust je Aktie (CHF)	-2.72	-2.16
Verwässerter Reinverlust je Aktie (CHF)	-2.72	-2.16

<sup>1</sup> Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2009 restated, siehe Seite 12. Durch das Restatement der Entwicklungen von generischen Dossiers von den Vorräten in das Immaterielle Anlagevermögen haben sich Umsatz und Herstellkosten um TCHF 486 verringert.

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In 1 000 CHF

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
<b>Reinverlust</b>	<b>-8 314</b>	<b>-5 967</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Cashflow Hedges		
– im Eigenkapital erfasste Gewinne	–	672
– latente Steuern darauf	–	-58
– in die Erfolgsrechnung transferierte Verluste	1 935	–
– latente Steuern darauf	-151	–
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
– im Eigenkapital erfasste Gewinne	172	1 213
– latente Steuern darauf	-41	-291
In die Erfolgsrechnung transferierte Gewinne aus Fremdwährungsdarlehen	-973	–
Siegfried Anteil am sonstigen Ergebnis des Eigenkapitals bei assoziierten Gesellschaften	-454	-965
Umrechnungsdifferenzen	-2 475	3 007
<b>Sonstiges Ergebnis vor Aktuariellen Verlusten / Gewinnen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen</b>	<b>-1 987</b>	<b>3 578</b>
Aktuarielle (Verluste) / Gewinne aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-4 279	1 256
– latente Steuern darauf	439	-190
<b>Sonstiges Ergebnis (netto)</b>	<b>-5 827</b>	<b>4 644</b>
<b>Total Gesamtergebnis des Halbjahres</b>	<b>-14 141</b>	<b>-1 323</b>

## Verdichtete konsolidierte Geldflussrechnung (ungeprüft)

In 1 000 CHF

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009 <sup>1</sup>
<b>Reinverlust</b>	<b>-8 314</b>	<b>-5 967</b>
Anpassungen:		
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	16 061	15 380
Finanzergebnis	4 436	2 287
Andere nicht geldwirksame Veränderungen	2 819	-2 701
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>	<b>15 002</b>	<b>8 999</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Positionen	-11 911	11 597
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>3 091</b>	<b>20 596</b>
Investitionen in Sach- und Immaterielle Anlagen	-5 174	-12 832
Sonstiger Cashflow aus Investitionstätigkeit	260	-261
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4 914</b>	<b>-13 093</b>
Ausgabe Pflichtwandelanleihe	76 730	-
(Rückzahlung) / Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-62 479	5 000
Sonstige Veränderungen aus Finanzierungstätigkeit	-7 475	-3 341
Kauf/Verkauf eigener Aktien, netto	-5 572	-1 300
Dividende an Aktionäre Siegfried Holding AG	-	-5 739
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1 204</b>	<b>-5 380</b>
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-619</b>	<b>2 123</b>
Flüssige Mittel am 1.1.	8 083	14 937
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	64	125
Flüssige Mittel am 30.6.	7 528	17 185

<sup>1</sup> Geldflussrechnung 1. Halbjahr 2009 restated, siehe Seite 12. Durch die Umklassierung der Generischen Dossiers haben sich die Abschreibungen um TCHF 662, das NUV um TCHF 1'758 sowie die anderen nicht geldwirksamen Veränderungen um 284 vergrössert. Entsprechend haben sich die Investitionen um TCHF 2'704 erhöht. Weiter haben sich durch die Umgliederung der bezahlten Zinsen und Bankspesen die sonstigen Veränderungen aus Finanzierungstätigkeit um TCHF 1'526 erhöht und die Veränderung des Nettoumlaufvermögens sich entsprechend erhöht. In der Berichtsperiode betragen die bezahlten Zinsen und Bankspesen TCHF 7'712.

## Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

In 1 000 CHF

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Agio und gesetzliche Reserven	Wert- schwankungen auf Finanzinstr.	Gewinn- Reserven <sup>1</sup>	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Total Eigenkapital
<b>1. Halbjahr 2010</b>							
<b>Stand 1.1.2010</b>	<b>5 600</b>	<b>-4 867</b>	<b>18 483</b>	<b>-1 783</b>	<b>358 967</b>	<b>-49 054</b>	<b>327 346</b>
Gesamtergebnis aus Erfolgsrechnung					-8 314		-8 314
Gesamtergebnis aus sonstigem Ergebnis				1 915	-4 293	-3 449	-5 827
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>1 915</b>	<b>-12 607</b>	<b>-3 449</b>	<b>-14 141</b>
Veränderung Bestand eigener Aktien		-4 706			-517		-5 223
Mitarbeiteraktienplan					335		335
Kapitalerhöhung	52		76 064				76 116
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung			-4 016				-4 016
<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>5 652</b>	<b>-9 573</b>	<b>90 531</b>	<b>132</b>	<b>346 178</b>	<b>-52 503</b>	<b>380 417</b>
<b>1. Halbjahr 2009</b>							
<b>Stand 1.1.2009</b>	<b>5 600</b>	<b>-5 039</b>	<b>18 483</b>	<b>-7 187</b>	<b>388 208</b>	<b>-48 002</b>	<b>352 063</b>
Restatement					-50		-50 <sup>1</sup>
<b>Stand 1.1.2009 nach Restatement</b>	<b>5 600</b>	<b>-5 039</b>	<b>18 483</b>	<b>-7 187</b>	<b>388 158</b>	<b>-48 002</b>	<b>352 013</b>
Gesamtergebnis aus Erfolgsrechnung					-5 967		-5 967
Gesamtergebnis aus sonstigem Ergebnis				1 536	101	3 007	4 644
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>1 536</b>	<b>-5 866</b>	<b>3 007</b>	<b>-1 323</b>
Dividenden					-5 739		-5 739
Zuweisung aus Gewinn			101		-101		-0
Veränderung Bestand eigener Aktien		-1 324			-19		-1 343
Mitarbeiteraktienplan					208		208
<b>Stand 30.06.2009</b>	<b>5 600</b>	<b>-6 363</b>	<b>18 584</b>	<b>-5 651</b>	<b>376 641</b>	<b>-44 995</b>	<b>343 816</b>

<sup>1</sup> Erfolgsrechnung 2008 restated, siehe Seite 12. Durch das Restatement haben die Gewinnreserven um TCHF 50 abgenommen.

## Anhang zur Konzernrechnung (ungeprüft)

### 1. Grundsätze der Rechnungslegung

**Konsolidierungsgrundsätze** Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Siegfried Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2010 endende Berichtsperiode (1. Halbjahr 2010). Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) «Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden, welche in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt wurde. Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Geschäftsbericht 2009 der Siegfried Gruppe im Einzelnen erläutert und wurden mit Ausnahme untenstehender Anpassungen für den Halbjahresabschluss unverändert angewendet. Die aus der konsolidierten Halbjahresrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichsdaten wurden bei Änderungen in der Darstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung, sofern notwendig, umgegliedert oder ergänzt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 24. August 2010 verabschiedet.

Anpassungen an bereits bestehenden Standards und Interpretationen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage der Gruppe.

Die Siegfried Gruppe prüft gegenwärtig potenzielle Auswirkungen anderer neuer und revidierter Standards und Interpretationen, welche zum 1. Januar 2011 und danach wirksam werden und nicht vorzeitig eingeführt wurden. Diese revidierten Standards und Interpretationen werden voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnisse und die finanzielle Lage der Siegfried Gruppe haben.

### 2. Wichtigste Währungsumrechnungskurse

Stichtagskurse	30. Juni 2010	31. Dezember 2009	Veränderung in %
1 USD	1.081	1.038	4.1%
1 EUR	1.323	1.488	-11.1%

  

Durchschnittskurse	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	Veränderung in %
1 USD	1.083	1.129	-4.1%
1 EUR	1.438	1.506	-4.5%

### Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung

Entwicklungskosten für generische Dossiers werden gemäss deren Projektfortschritt aktiviert, wenn alle Aktivierungs-Kriterien erfüllt sind. In der Vergangenheit wurden die aktivierten Projektkosten unter der Position Warenvorräte ausgewiesen und von den Kunden in der Regel bereits während der Entwicklungsphase separat abgegolten. In den letzten Jahren hat sich das Geschäftsumfeld kontinuierlich verändert. Die Projekte werden komplexer und sind mit längeren Entwicklungszeiten und höheren Kosten verbunden. Weiter werden die Projektkosten vermehrt durch Margen auf Produktionsaufträgen wieder eingebracht. Das Management hat sich deshalb Ende 2009 entschieden, die buchhalterische Behandlung an die strategische Neuausrichtung anzupassen, weil dadurch den Berichtsempfängern bessere Informationen zur Verfügung gestellt werden können. Entwicklungskosten werden neu unter dem immateriellen Anlagevermögen aktiviert und über die Laufzeit des Vertrages abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt mit dem Markteintritt (Beginn der Produktion). Abschlagszahlungen während der Entwicklungsphase werden als Verbindlichkeit (Ertragsabgrenzung) bilanziert. Sie werden über die Laufzeit des Produktionsvertrages erfolgswirksam erfasst. Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2009 wurde entsprechend der neuen Darstellung angepasst. Details sind in der Finanzberichterstattung für das Gesamtjahr 2009 ausgewiesen.

Im Rahmen der Refinanzierung wurde die Klassifizierung des Cashflows aus der Finanzierung überprüft. Das Management ist der Meinung, dass Zahlungsströme im Zusammenhang mit der Finanzierung im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit adäquater und aussagekräftiger dargestellt sind, da dadurch der Cashflow aus operativer Tätigkeit ohne Finanzierungselemente dem Berichtsempfänger transparentere Daten über den operativen Cashflow zur Verfügung stellt. Aus diesem Grunde wurde die Reklassifizierung der Cashflows aus Finanzierung vom Cashflow aus operativer Tätigkeit in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit vorgenommen. Diese Änderung hat keinen Effekt auf den Gewinn pro Aktie.

### 3. Bedingtes Kapital – Kapitalerhöhung – Pflichtwandelanleihe

Am 5. Mai 2010 erfolgte die Emission einer Pflichtwandelanleihe mit einem Nennwert von CHF 80 Mio. Die Generalversammlung der Siegfried Holding AG vom 14. April 2010 stimmte dem Antrag zur Schaffung von bedingtem Kapital im Umfang von 1'400'000 Aktien zu. 1'050'000 Aktien sind für die Wandlung der Pflichtwandelanleihe in Siegfried-Aktien bestimmt, 350'000 wurden zur Bedienung des neuen Beteiligungsplans (s. Note 4) geschaffen. Die Pflichtwandelanleihe ist ab Emissionsdatum unter Abzug der abdiskontierten Zinsen im Eigenkapital ausgewiesen. Die Anleihe ist mit einem Coupon von 5% p.a. ausgestattet und wird nach einem Jahr in Siegfried-Aktien gewandelt, wobei für Anleger eine vorzeitige Wandlung möglich ist. Der abdiskontierte Zins der Wandelanleihe ist in der Bilanz als sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Per 30. Juni 2010 wurden bereits 2'619 Notes in 26'190 Aktien gewandelt. Dadurch erhöhte sich das Aktienkapital um CHF 52'380.

### 4. Anteilsbasierte Vergütungen

Anfang Juni wurde für die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung sowie des Managements ein neuer Beteiligungsplan (Equity Ownership Plan – EOP) aufgelegt. Der Plan besteht aus drei Komponenten:

- Initiales Investment
- Auszahlung eines Teils des VR-Honorars sowie des Bonus der Geschäftsleitung und des Managements in gesperrten Aktien (bisher gesamter Bonus in Cash)
- Zuteilung von Hebelaktien in den Jahren 2014 und 2016 gemessen an der Zielerreichung

Im Detail sieht der EOP folgendermassen aus:

**Verwaltungsrat** Die Mitglieder des Verwaltungsrats können sich mit einem maximal definierten Betrag in das Programm einkaufen. Dieses Initial Investment ist für einen Zeitraum von vier Jahren gesperrt. Weiter erhalten sie 80% des Honorars für die Jahre 2010 bis 2014 in gesperrten Aktien, mit einer Sperrfrist von drei Jahren. Die Zuteilung der investierten sowie der erworbenen Aktien erfolgt über den gesamten Zeitraum mit einem Umrechnungsfaktor von CHF 80 pro Aktie. Der Anrechnungswert der Aktien bemessen am Tag der Zuteilung wurde auf Basis des Börsenschlusskurses mit CHF 88 festgelegt. Weiter erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats in Abhängigkeit von vordefinierten Finanzkennzahlen (Unternehmenswert und Rendite auf dem eingesetzten Kapital bzw. ROCE) sowie der Umsetzung vorgegebener strategischer Ziele in den Jahren 2014 und 2016 Hebelaktien zugeteilt, unter der Bedingung, dass die Anstellung per 31. Dezember des vorherigen

Jahres ungekündigt ist (Ausnahmen: Auslauf VR-Mandat, Tod/Invalidität, bei einer Planteilnahme von mindestens 12 Monaten). Die Anzahl zugeteilter Aktien wird weiter durch die Höhe und Dauer des investierten Kapitals sowie der Anzahl während den Jahren erworbenen Aktien beeinflusst. Die Zuteilung der Aktien nimmt von Null ausgehend linear bis zur oberen Begrenzung von 4 Aktien pro investierte und erworbene Aktie zu. Die Hebelaktien sind je zur Hälfte ein bzw. zwei Jahre gesperrt. Erworbene und zugeteilte Aktien verbleiben bei Ausscheiden im Eigentum des Begünstigten, wobei die Sperrfrist weiterläuft.

**Geschäftsleitung und Management** Die Mitglieder der Geschäftsleitung können sich im Umfang von 40% – 100% des Basis-Jahressalärs in das Programm einkaufen, das Management mit 0% – 50% des Basis-Jahressalärs. Dieses Initial Investment ist für einen Zeitraum von vier Jahren gesperrt. Die Boni der Mitglieder der Geschäftsleitung der Jahre 2010 bis 2014 werden zu je 70% in für einen Zeitraum von 3 Jahren gesperrten Siegfried Aktien vergütet, diejenigen des Managements zu 40%. Die Zuteilung der investierten sowie der erworbenen Aktien erfolgt über den gesamten Zeitraum mit einem Umrechnungsfaktor von CHF 80. Der Anrechnungswert der Aktien bemessen am Tag der Zuteilung wurde auf Basis des Börsenschlusskurses mit CHF 88 festgelegt. Weiter erhalten die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie des Managements in Abhängigkeit von vordefinierten Finanzkennzahlen (Unternehmenswert und Rendite auf dem eingesetzten Kapital bzw. ROCE) sowie der Umsetzung vorgegebener strategischer Ziele in den Jahren 2014 und 2016 Hebelaktien zugeteilt, unter der Bedingung, dass die Anstellung per 31. Dezember des vorherigen Jahres ungekündigt ist (Ausnahmen: Vorzeitiger Austritt aufgrund von Pensionierung, Tod/Invalidität bei einer Planteilnahme von mindestens 12 Monaten). Die Anzahl zugeteilter Aktien wird weiter durch die Höhe und Dauer des investierten Kapitals sowie der Anzahl während den Jahren erworbenen Aktien beeinflusst. Die Zuteilung der Aktien nimmt von Null ausgehend linear bis zur oberen Begrenzung von 4,5 Aktien pro investierte und erworbene Aktie zu. Die Hebelaktien sind je zur Hälfte ein bzw. zwei Jahre gesperrt. Erworbene und zugeteilte Aktien verbleiben bei Ausscheiden im Eigentum des Begünstigten, wobei die Sperrfrist weiterläuft.

Der Verwaltungsrat und das Management haben sich im Juni 2010 mit einem Initial Investment von gesamthaft CHF 3.5 Mio. am Plan beteiligt. Im 1. Halbjahr 2010 wurden für das Beteiligungsprogramm gesamthaft CHF 0.8 Mio. Personalaufwand verbucht.

## 5. Finanzierung

Die Gesellschaft konnte im 1. Halbjahr 2010 die Verhandlungen mit den Konsortialbanken zur Anpassung der Covenants bei unverändertem Kreditrahmen erfolgreich abschliessen.

Bis zur definitiven Verwendung der aus der Emission der Pflichtwandelanleihe zugeflossenen Mittel wurde vorübergehend das Darlehen im Umfang von CHF 62.5 Mio. zurückbezahlt. Die entsprechenden Zinssatz-Swaps wurden aufgelöst.

## 6. Wertschriften

Durch das Auslaufen der Sperrfrist innerhalb der nächsten 12 Monate wurden die Arena Aktien vom Anlagevermögen ins Umlaufvermögen umgegliedert.

## 7. Eigene Aktien

Der Bestand der Eigenen Aktien hat sich um 62'457 auf 95'195 erhöht (siehe Note 10).

## 8. Saisonalität

Die Schwankungen des Geschäftsergebnisses haben keinen saisonalen Ursprung.

## 9. Eventualverbindlichkeiten

Im Vergleich zu den per 31. Dezember 2009 vorhandenen Eventualverbindlichkeiten ergaben sich in der Berichtsperiode keine Veränderungen.

## 10. Transaktionen mit Nahestehenden

Sigamed, eine 100% Tochtergesellschaft der Siegfried Holding AG, hat im April 2010 im Umfang von CHF 10.5 Mio. eigene Aktien von der Camellia plc erworben, insbesondere für das Initial Investment des neu eingeführten Management Beteiligungsprogramms (siehe Note 4).

## 11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 9. Juli konnte Siegfried mit Bilfinger Berger Industrial Services Swiss AG (BIS), Gebenstorf AG, einen Zusammenarbeitsvertrag abschliessen. Die BIS wird künftig für Siegfried den Unterhalt, Teile des Engineerings und die Bewachung ausführen und zusätzlich die Siegfried-Chemiewehrschule übernehmen. Im Rahmen dieses Outsourcings gehen Vorräte und Sachanlagen abzüglich Verpflichtungen für CHF 1.3 Mio. an Bilfinger Berger über. Bilfinger Berger Industrial Services Swiss AG hat die Arbeit per 1. August 2010 aufgenommen. Insgesamt haben 48 Siegfried-Mitarbeitende das Unternehmen gewechselt.

Per 30. Juli konnte Siegfried mit GWE/IHKW, einen Zusammenarbeitsvertrag abschliessen. Die GWE wird spätestens ab dem 1. Dezember 2010 für Siegfried die Leistungen im Bereich Ver- und Entsorgung übernehmen. Im Rahmen dieses Outsourcings gehen Sachanlagen (ausgewiesen als «Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte») abzüglich Verpflichtungen für insgesamt CHF 11.4 Mio. an GWE/IHKW über. Insgesamt werden 8 Siegfried-Mitarbeitende das Unternehmen wechseln.

## 12. Segmentinformationen

Siegfried hat per 1. März 2010 eine funktionale Organisation eingeführt und damit die bisherige Aufteilung der Geschäftstätigkeit auf die zwei Divisionen Siegfried Actives und Siegfried Generics aufgelöst. Siegfried bleibt aber weiterhin in den zwei Bereichen Entwicklung und Herstellung von pharmazeutischen Wirkstoffen und von fertigen Medikamenten tätig. Damit bleiben diese zwei Bereiche als Segmente bestehen. Das Geschäft mit Aktivsubstanzen (vormals Siegfried Actives) wird neu als «Drug Substances», dasjenige der Formulierungen (vormals Siegfried Generics) wird als neu als «Drug Products» geführt.

In 1 000 CHF

	Siegfried Drug Substances	Siegfried Drug Products (inkl. Inhalation)	Corporate und Eliminationen	Gruppe
<b>1. Halbjahr 2010</b>				
<b>Nettoumsatz</b>	<b>103 915</b>	<b>31 515</b>	–	<b>135 430</b>
<b>EBITDA</b>	<b>14 311</b>	<b>237<sup>1</sup></b>	<b>–2 590</b>	<b>11 958</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>790</b>	<b>–2 280<sup>1</sup></b>	<b>–2 612</b>	<b>–4 102</b>
Finanzergebnis netto				–3 855
<b>Verlust vor Ertragssteuern</b>				<b>–7 957</b>
Segmentabschreibungen	13 521	2 517	23	16 061

<sup>1</sup> In der Berichtsperiode sind im operativen Ergebnis TCHF 6 017 und im EBITDA TCHF 5 201 Entwicklungskosten im Zusammenhang mit dem Aufbau der Inhalations-Technologie enthalten.

In 1 000 CHF

	Siegfried Drug Substances	Siegfried Drug Products (inkl. Inhalation) <sup>1</sup>	Corporate und Eliminationen	<b>Gruppe</b>
<b>1. Halbjahr 2009</b>				
<b>Nettoumsatz</b>	<b>90 751</b>	<b>29 782</b>	–	<b>120 533</b>
<b>EBITDA</b>	<b>16 364</b>	<b>–467<sup>2</sup></b>	<b>–4 678</b>	<b>11 219</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>3 407</b>	<b>–2 874<sup>2</sup></b>	<b>–4 694</b>	<b>–4 161</b>
Finanzergebnis netto				–1 637
<b>Verlust vor Ertragssteuern</b>				<b>–5 798</b>
Segmentabschreibungen	12 957	2 406	17	15 380

<sup>1</sup> 2009 restated, siehe Seite 12

<sup>2</sup> In der Vorjahresperiode sind im operativen Ergebnis TCHF 6 615 und im EBITDA TCHF 5 879 Entwicklungskosten im Zusammenhang mit dem Aufbau der Inhalations-Technologie enthalten.

## Aktionärsinformationen

### Börsenkurse

			2010	2009	2008	2007	2006
Börsenkurse Namenaktie	höchst	CHF	102.0	107.0	183.0	206.9	211.0
	tiefst	CHF	86.1	54.4	84.0	173.0	161.0
Jahresende (2010: 30.6.)		CHF	89.9	93.5	91.0	193.0	183.0

### Hinweis betreffend zukunftsgerichteter Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte.

Die Aussage betreffend des Gewinns ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Siegfried für 2010 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn erreichen oder übertreffen wird.

### Impressum

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in englischer Sprache. Massgebend ist die deutschsprachige Originalversion.

Siegfried Holding AG  
Untere Brühlstrasse 4  
CH-4800 Zofingen  
Telefon + 41 62 746 11 11  
Telefax + 41 62 746 11 03

[www.siegfried-holding.com](http://www.siegfried-holding.com)

Redaktion:  
Peter A. Gehler  
Roger Moor

Idee, Konzept, Gestaltung:  
Marti.Seiler. Communications AG, Zürich

Fotos:  
Albert Zimmermann, Zürich

Produktion:  
MDD Management Digital Data AG, Schlieren

Druck:  
Zofinger Tagblatt AG, Medien- und Printunternehmen

